

DJAZLAH MWAMINI MASIMAMO

Schneiderin, 24 Jahre

Früher habe ich zu Hause gelebt und meinen Eltern bei der Hausarbeit geholfen. Ich habe mich verhalten wie ein Parasit. Alle meine Wünsche sollten meine Eltern erfüllen. Wenn meine Eltern auf meine Wünsche nicht reagierten, wandte ich mich an einen Freund, der von mir als Gegenleistung sexuelle Handlungen verlangte. Persönlich habe ich in diesem Leben keine Zukunft gesehen. Eines Tages machte mich ein Bekannter, der eine Ausbildung bei Jericho Foundation abgeschlossen hatte, auf das Ausbildungszentrum aufmerksam. Mir wurde bewusst, dass es für mich ein besseres Leben geben kann, als das, was ich bisher geführt habe. So entschloss ich mich, mich bei Jericho Foundation für eine Ausbildung anzumelden.



Während meiner Lehre im Ausbildungszentrum, merkte ich, dass ich in der Lage war, konzentriert zuzuhören und zu beobachten. Ich lernte den Beruf meiner Wahl. Ich bin sehr stolz darauf, was ich heute schon alles kann. Ich bin in der Lage verschiedene Kleidungsstücke zu nähen: einen Boubou, einen geraden Rock, einen Rock mit Rüschen, Hemden, Hosen, Jacken und Gesichtsmasken. Ich habe auch gelernt, eigenen Modelle zu entwerfen, die dem aktuellen Modetrend entsprechen. Mit dem Ziel mich als kompetente Fachkraft für die Berufswelt auszubilden, lehrte man mich sowohl die ethische als auch die organisatorische Seite des Berufes.

Man brachte mir bei sorgfältig und sparsam mit Geld umzugehen. Ich bin sogar in der Lage selbständig die Nähmaschine zu warten. Heute habe ich einen so guten Ruf als Schneiderin, dass ich mir schon eine eigene Nähmaschine kaufen konnte. Dank meiner hervorragenden Ausbildung bin ich ein verantwortungsvoller Mensch geworden, der für sich selbst sorgen kann und darüber hinaus noch in der Lage ist, die Eltern finanziell zu unterstützen. Dank Jericho Foundation bin ich kein Schmarotzer mehr und bin ein respektiertes Mitglied der Gemeinde. Deshalb danke ich Jericho Foundation und allen seinen Partnern aus Deutschland. Dank ihnen bin ich ein würdevoller Mensch geworden, der sich nicht benutzen lässt. Das ist wichtig, da die Zukunft meines Landes auch von mir abhängt.